

Praxisbeispiel Digitalisierung

| | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Titel: | Digitale Prozesse für Wertschöpfungsnetzwerke |
| Art: | Forschungsprojekt/Innovationsverbund |
| Auftraggeber/in: | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung |
| Dauer: | Beginn: 01.01.2017 Ende: 31.12.2019 |
| Ausgangssituation / Problembeschreibung: | Herausfordernd für eine erfolgreiche Umsetzung hybrider Geschäftsmodelle ist die konsistente Abstimmung betrieblicher Abläufe auf Produktdesign, Dienstleistungsangebot u. Informationstechnologie. |
| Gesamtziel: | Mit Hilfe der Verbund- und Praxispartner sollen interdisziplinär-abgestimmte Methoden und Werkzeugen für die Planung und Umsetzung von hybriden Wertschöpfungsnetzwerken entwickelt und erprobt werden. |
| Beschreibung: | Aufbauend auf eigenen Vorarbeiten zur Planung und zum frühzeitigen „Erfahren von Kooperationen“ (BMBF-Verbundprojekt Cooperation Experience) wird ein fachbereichsübergreifender Modellierungsansatz entwickelt, der die Konzeption, Umsetzung und Bewertung betrieblicher Prozesse in hybriden Wertschöpfungsnetzwerken ermöglicht. Dabei wird auch die multidimensionale Bewertung der Prozesse aus Sicht der Nachhaltigkeit forciert. Durch Analyse und Weiterentwicklung bestehender Softwarewerkzeuge wird ein verteilter und unternehmensübergreifender Einsatz des Modellierungsansatzes ermöglicht. |
| Vision: | Digitalisierung eröffnet neue Chancen für die hybride Wertschöpfung, d.h. die Integration von Sach- und Dienstleistungen zu Kundenproblemlösungen. Digital gestützte Angebote bieten eine höhere Flexibilität, Anbieter lernen Kunden und Markt besser kennen und können ihre Angebote stärker auf individuelle Bedarfe abstimmen. Durch einen Fokus auf Kernkompetenzen und ein Einbringen dieser in Wertschöpfungsnetzwerke ergeben sich speziell für KMU Zugänge zu neuen Geschäftsmodellen und zu einer stärkeren Wettbewerbsdifferenzierung. Die Projektergebnisse unterstützen die notwendige Koordination. |
| Budget und Finanzierung: | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Innovationsverbund SmartHybrid: Process Engineering |
| Weitere Informationen / Ansprechpartner/in: | Web: www.smarthybrid.digital Prof. Dr. Ralf Knackstedt, Universität Hildesheim E-Mail: ralf.knackstedt@uni-hildesheim.de |